

Die Luftwaffe wird Tag für Tag gebraucht!

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **170 (2004)**

Heft 9

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Die Luftwaffe wird Tag für Tag gebraucht!

«Der Armee ist der Feind abhanden gekommen; deshalb sucht diese krampfhaft nach neuen Aufgaben, um ihre Existenz legitimieren zu können.»

Diese polemisch formulierte Kritik ist immer wieder zu hören. In der Tat besteht heute für die Schweiz keine äussere Bedrohung. Das ist eigentlich eine sehr gute Erkenntnis. Extrem allerdings ist die Folgerung, dass somit auf die Armee gänzlich verzichtet werden könne. Kein anderes europäisches Land zieht einen derart rigorosen Schluss. Im Gegenteil: Die Streitkräfte werden zur Friedenssicherung im näheren Umfeld – ja sogar weltweit – eingesetzt. Zusätzlich leisten sie immer wieder wertvolle Dienste bei der Bewältigung von Katastrophen.



Dies ist auch in der Schweiz so. Die Armee wird nicht abgeschafft. In diversen Volksabstimmungen wurde dies wiederholt bekräftigt. Die Armee leistet Beiträge zur Friedenssicherung im Ausland und ist jederzeit bereit, den zivilen Behörden zur Bewältigung von ausserordentlichen Lagen Unterstützung zu gewähren. Dies sind keine «krampfhaft gesuchten» Aufgaben einer sinnentleerten Institution! Sondern notwendige – und von den betroffenen zivilen Instanzen geforderte und sehr geschätzte – Aktivitäten.

Die Luftwaffe wird in dieser Hinsicht tagtäglich gebraucht. Beispiele dazu:

- Das militärische Luftraumüberwachungs- und Führungssystem FLORAKO ermöglicht eine moderne und leistungsfähige Flugsicherung über der Schweiz.
- Für den Lufttransportdienst des Bundes ist die Luftwaffe zuständig.
- Die Luftwaffe hat die Verantwortung für die fliegerische Vorschulung in der Schweiz.

Die Luftwaffe ist darüber hinaus unentbehrlich bei:

- Grossveranstaltungen wie WEF oder Fussball-Europameisterschaften oder ähnlichen Anlässen. Diese sind ohne den Luftschild der Luftwaffe nicht durchführbar.
- Lawinen-, Überschwemmungs- und /oder Waldbrandkatastrophen. Hier leisten die Armeehelikopter der Luftwaffe wertvolle Dienste.
- Verletzungen des schweizerischen Luftraumes oder Verstössen gegen die Luftverkehrsregeln. Die Luftwaffe agiert in solchen Fällen als Luftpolizei.

In der vorliegenden Ausgabe der ASMZ werden einige dieser für unser Land sehr wichtigen Aktivitäten erläutert. Ein Interview mit Korpskommandant Fehrlin, Kdt Luftwaffe, und weitere Beiträge aus verschiedenen Bereichen ergänzen diese schweremässig der Luftwaffe gewidmete Ausgabe.

Rudolf Läubli,
Brigadier a D, Redaktor ASMZ